

# Posener Zeitung.

Nr. 119.

Freitag den 15. Februar.

1877.

## Börsen-Telegramme.

(Schlusskurse.)

Berlin, den 16. Februar 1877. (Telegr. Agentur.)

Rot. n. 15

Rot. n. 15

Märkisch-Posen	G. A.	19 60	19 30	Pandwirthsch. B.-A.	62	—	62
do.	Stamm-Prior.	71 —	71 —	Posener Spirit-Alt. Gef.	43	—	43
Köln-Minden	G. A.	99 —	99 75	Reichsbank	157 25	156 75	
Rheinische	G. A.	107 25	107 90	Disk. Kommand. A.	106 90	107 10	
Oberfränkische	G. A.	127 30	127 20	Meiningen Bank dito.	71 10	71 10	
Desterr. Nordwestbahn	187 75	189 50	Schles. Bankverein	87	—	87	
Kronprinz Rudolf	B.	44 30	44 25	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	68	—	68 80
Desterr. Banknoten	164 37	164 90	Wedenhütte	4	—	4	
Kuss. Bod.-Kr. Pfandbr.	79 90	79 80	Dortmunder Union	5 10	—	5 25	
Poln. Sp. Pfandbr.	71 30	71 75	Königs- u. Laurahütte	65 90	67 25		
Pos. Provinzial-B.-A.	102 —	102 —	Posener Lvr. Pfandbr.	94 60	94 60		
Ostdeutsche B.-A.	—	—	Posener Rente	—	—		

Nachbörsen: Franzosen 395,50, Kredit 242,50 Lombarden 128,50  
Weizen, Frühjahr 223,50.

Berlin, den 16. Februar 1877. (Telegr. Agentur.)

Rot. n. 15

Rot. n. 15

Weizen fest		222 50	223 —	Kündig. für Spiritus	—	—	—
April-Mai		222	—	Rundsch. ruhig	—	—	—
Mai-Juni		224 —	224 —	Br. Staatschuldsc.	92 25	92 25	
Roggen matt		—	—	Posener Rentenbriefe	94 60	94 60	
Febr.-März		162 —	162 —	Staatsbahn	95 20	95 20	
April-Mai		163 50	164 —	Lombarden	394 50	394 —	
Mai-Juni		161 50	162 —	1860er Rose	128 50	128 —	
Rübbel matt		73 50	74 —	Italiener	97 40	97 75	
April-Mai		68 50	69 —	Amerikaner	72 40	72 —	
Spirit. geschäftsl.		54 —	54 20	Österreich. Kredit	100 —	100 —	
do.		54 60	54 50	Türken	241 50	242 —	
Febr.-März		56 10	56 10	Rumäniener	12 50	12 40	
April-Mai		56 40	56 40	Poln. Liquid.-Pfandbr.	63 10	63 —	
Mai-Juni		154 50	155 —	Russische Banknoten	253 40	253 75	
Rübbel		154 —	154 —	Silberrente	55 60	55 75	
April-Mai		72 50	73 —	Galizier Eisenbahn	87 —	87 25	
Rübbel matt		50 —	150 —	Februar	15 75	16 50	

Stettin, den 16. Februar 1877. (Telegr. Agentur.)

Rot. n. 15

Rot. n. 15

Weizen unveränd.		April-Mai	73 50	74 —			
April-Mai		221 —	221 —	Sept.-Okt.	68 —	69 —	
Mai-Juni		223 —	223 —	Spiritus behaupt.	—	—	
Roggen matt		—	—	loto	53 —	52 60	
Febr.-März		156 50	157 —	Februar	53 50	53 30	
April-Mai		157 50	158 50	April-Mai	54 90	54 50	
Mai-Juni		157 50	158 —	Mai-Juni	55 80	55 70	
Rübbel		154 —	154 —	Petroleum, loto	16 —	16 75	
Februar		72 50	73 —	Februar	15 75	16 50	

## Börse zu Posen.

Posen, 16. Februar 1877. (Amtlicher Börsenbericht.)  
Roggen. Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis 161, per Februar 161 nom., Febr.-März 161 nom., März-April 161 nom., Frühj. 161 nom., April-Mai 161 nom., Mai-Juni 161 nom.  
Spiritus (mit Fass). Gef. 5000 Liter. Kündigungspreis 52, per Februar 52,20—52,10—52, März 53—52,90, per April 53,80, Mai 54,80, per April-Mai 54,40—54,30, per Juni 55,60, Juli 56,40.  
Loto Spiritus (ohne Fass) 50,80.

## Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 16. Februar 1877.

	Pro 50 Kilogramm.		
	feine Waare.	mittlere Waare.	ordinäre Waare.
	Mt. Pf.	Mt. Pf.	Mt. Pf.
Weizen	10 60	9 70	9 —
Roggen	8 70	8 30	8 —
Gerste	7 65	7 20	6 90
Hafer	7 50	7 10	7 —
Erbse (Kochwaare)	7 20	7 10	7 —
(Futterwaare)	6 70	6 60	6 50
Kartoffeln	1 80	1 70	1 60
Lupinen (gelbe)	5 50	5 30	5 10
(blaue)	5 —	4 90	4 70

Die Marktkommission.

Posen, 16. Februar 1877. (Börsenbericht.) Wetter: Schön. Roggen full. Gef. Ctr. per Februar, Februar-März, per Frühjahr und per April-Mai 161 Br. Spiritus behauptet. Gef. 5000 Liter. Kündigungspreis —, per Febr. 51,90 bez., per März 52,90 bez. u. Br., per April 53,80 bez., April-Mai 54,40—54,30 bez. Br. u. Gd., Mai 54,60 Gd., Juni 55,40 bez., Juli 56,20 Br. u. Gd., Aug. 57 bez., per Sept. 57,40 bez. Loto ohne Fass 50,60 Gd.

Durchschnitts-Marktpreise  
nach Ermittlung der Königlichen Polizei-Direktion.  
Posen, den 16. Februar 1877.

Gegenstand.	pro 100 Kilogramm.			
	schwere Waare M. Pf.	mittl. Waare M. Pf.	leichte Waare M. Pf.	Mitte M. Pf.
Weizen	21 25	20 50	19 50	20 17
Roggen	20 75	20 —	19 —	17 14
Gerste	17 90	17 20	16 75	17 17
Hafer	17 50	14 25	13 50	14 17
	14 60	15 10	14 20	14 89

## Andere Artikel.

Artikel.	höchster niedrigst. Mitte.		
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Strich	6 —	5 —	5 50
Huhn	7 —	6 —	6 50
Erbse	15 —	14 —	14 50
Linsen	—	—	—
Bohnen	—	—	—
Kartoffeln	4 20	4 —	4 10
Kindfleisch	von der Keule	1 30	1 15
Bauchfleisch	do.	1 —	80 90
Schweinefleisch	do.	1 40	1 20
Hammelfleisch	do.	1 10	80 95
Kalbfleisch	do.	1 20	1 10
Butter	2 20	2 —	2 10
Eier pro Schod.	2 80	—	2 80

## Produkten-Börse

Marktpreise in Breslau am 14. Februar 1877.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm			
	schwere Höchst. M. Pf.	mittlere Höchst. M. Pf.	leichte Höchst. M. Pf.	Mitt. M. Pf.
Weizen, weißer	19 50	18 70	21 20	20 40
ditto gelber	19 40	18 60	20 80	20 10
Roggen, neuer	18 —	17 30	16 50	15 50
Gerste neue	15 60	15 20	14 80	14 60
Hafer, neuer	15 —	14 80	14 40	13 80
Erbse	15 80	15 50	14 50	13 80

Festsetzungen der von der Ondießammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm fett mittel ordinär

Raps 31 50 28 50 23 50

Rübchen, Winterfrucht 30 50 27 50 21 50

Rübchen, Sommerfrucht 30 — 26 — 21 — 17 —

Dotter 24 — 21 — 17 —

Schlaglein 26 — 23 — 20 —

Kündigungspreise für den 16. Februar: Roggen 153,00 Mt., Weizen 197,00 Mt., Gerste —, Hafer 136,00 Mt., Raps 330 Mt., Rübchen 71,50 Mt.

Spiritus 52,00 Mt.

Kleefamen stärker zugeführt, rother matt, per 50 Kilogr. 50 bis 56—64—68—74 Mt., weißer schwer verkauflich, per 50 Kilogr. 52 bis 62—65—70—75 Mt., hochfeiner über Notiz.

Rapsfuchen unverändert, pro 50 Kilogr. 7,10—7,40 Mt.

Leinfuchen preishaltend, pro 50 Kilogr. 8,60—9 Mt.

Lupinen stärker angeboten, per 100 Kilogr. gelbe 9,50—10,50—11,20 Mt.

Mt. blaue 9,30—10,40—11 Mt.

Thymothé fester, pro 50 Kilogr. 24—27—30 Mt.

Heu 2,70—3,10 Mt. pro 50 Kilogr.

Stroh 33—35,00 Mt. pro Schod a 600 Kilogr. (Br.-G.-Bl.)

Bromberg, 15. Februar. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 179—297, M. — Roggen, 146—163 M. — Hafer 136—156 M. — Gerste, große 146—152, kleine 134—144 M. — Erbsen, Koch 142—148, Futter 130—136 M. — Wizen 137—140 M. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 50,50 M. per 100 Liter à 100 p.C.

Magdeburg, 14. Februar. Weizen 185—230 M., Roggen 179—195  
Gerste 150—192, Hafer 160—174 pro 1000 Kilogr.

Berlin, 15. Febr. Laut amtlicher Publikation der Altesten der Kaufmannschaft waren die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10,000 p.C. (per 100 Liter à 100 p.C. nach Tralles), frei hier ins Haus geliefert, auf hiesigem Platze am

9. Februar	Mark	53,7—53,8
10.	=	= 53,9—54
12.	=	= 53,7
13.	=	= 53,6
14.	=	= 53,6
15.	=	= 54,2

Die Altesten der Kaufmannschaft von Berlin.

## Staats- und Volkswirthschaft.

\*\* Paris, Donnerstag, 15. Februar, Nachm. Bankausweis.

Zunahme.

Baarvorrath	:	:	:	1,150,000 Frs.
Notenumlauf	:	:	:	4,876,000 "
Abnahme.				
Portefeuille der Hauptbank und der Filialen				4,113,000 Frs.
Gesammt-Buchfülle				3,274,000 "
Guthaben des Staatschates				1,724,000 "
Laufende Rechnungen der Privaten				9,431,000 "

\*\* London, Donnerstag 15. Februar. Abends. Bankausweis.

Totalreserve	13,896,824	Zunahme	334,351 Pfd. Sterl.
Notenumlauf	27,541,435	Abnahme	272,995 "
Baarvorrath	26,438,259	Zunahme	61,356 "
Portefeuille	17,818,123	Zunahme	30,967 "
Guth. der Priv. 22,890,468	Abnahme	629,706 "	
do. des Staats	6,632,609	Zunahme	19,271 "
Notenreserve	13,049,110	Zunahme	239,020 "

Regierungs-

sicherheiten 16,001,441 unverändert.

Prozentverhältnis der Reserve zu den Passiven: 46% p.C.  
Clearinghouse-Umsatz 95 Mill., gegen die entsprechende Woche  
des Vorjahres Abnahme 20 Mill.

## Lokales und Provinzielles.

Posen, 16. Februar.

r. Der hiesige Königliche Garnison-Verwaltung-Direktor Ortel, dessen Pensionierung wir neulich meldeten, ist in der vergangenen Nacht im Alter von 67 Jahren nach langen schweren Leiden gestorben. Der Verstorbene, der sich sowohl in militärischen wie in bürgerlichen Kreisen unserer Stadt der allgemeinsten Achtung erfreute, wurde 1810 in Dresden geboren, diente im 9. Husaren-Regiment, wurde im Jahre 1863 als Garnison-Verwaltung-Direktor nach Posen versetzt und hat seitdem unserer Stadt bis zu seinem Tode angehört. An seine Stelle tritt als stellvertretender Garnison-Verwaltung-Direktor Herr Lehmann aus Trier, welcher bereits gestern hier eingetroffen ist.

r. Die polytechnische Gesellschaft machte gestern Nachmittag eine Excursion nach Junikow, um den Pulsmeter, welcher gegenwärtig seitens der M. b. g. e. i. n. s. chen Maschinenfabrik in der Baumgrube von Fort VIII. dort aufgestellt ist, in Thätigkeit zu sehen. Da gleichzeitig auch eine Zentrifugalpumpe in Thätigkeit gesetzt wurde, so war demnach Gelegenheit geboten, Vergleichungen zwischen den Leistungen des Pulsmeters und der Zentrifugalpumpe anzustellen. Wie uns mitgetheilt wird, sind diese Vergleichungen erheblich zu Gunsten des Pulsmeters ausgefallen.

r. Zum Polizei-Assessor beim hiesigen Polizei-Direktorium ist an Stelle des von hier nach Breslau versetzten Polizeiassessors Kiewitz der bisherige Hilfsarbeiter beim Polizei-Präsidium zu Frankfurt a. M., Referendarius Wenzig, ernannt worden.

r. Verkauf. Das Emmerich'sche Grundstück hinter den Neuen Brodbänken ist für 16,000 M. von der Stadtgemeinde Posen angekauft worden, so daß diese gegenwärtig zwischen dem Platze hinter den Neuen Brodbänken und der Freischlacht drei aneinander grenzende Grundstücke besitzt: das Emmerich'sche, den Kämmererhof (zwischen den alten Stadtmauern) und das ehemals Nischewski'sche Grundstück.

S. Diebstähle. Aus unverschlossenem Hühnerstalle eines Grundstückes auf der Büttelstraße sind durch Aufschließen der Haustür mittels Nachschlüssels 4 Hühner gestohlen worden. — Einem Dienstmädchen am Alten Markt ist gestern aus unverschlossener Kücke ein Portemonnaie, in welchem sich ein Zwanzig-Markstück und einiges Kleingeld befand, gestohlen worden. — Einer Bewohnerin von Jerzyce wurden in der vergangenen Nacht aus verschlossenem Stalle mittels Nachschlüssels 8 Hühner gestohlen. — Verhaftet wurde ein Zimmermann, welcher im Besitz eines Sackes betroffen wurde, in dem verschiedenes mutmaßlich gestohlenes Nährzeug enthalten war. Außer-

dem steht der Verhaftete im Verdacht, vor einigen Tagen auf der Bäckerherberge einem Bäckergesellen seine Sachen und Legitimationspapiere gestohlen zu haben.

## An gekommen Fremde.

16. Februar.

M. illus' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Heß a. Frankfurt, Petermann a. Barmen, Theile a. Magdeburg, Salomon a. Berlin, Philip a. London, Federlein a. Hannover, Strauß a. Würzburg, de Grave a. Paris, Bender a. Mannheim, Meissner a. Breslau, Hirschfeld a. Demmin, Baumeister Nedlich a. Schwerin, Garten-Direktor Parals a. Bromberg, Rittergutsbesitzer Baarh u. Fran a. Cerekwice, Landwirth Tensky a. Bromberg, Verwalter Briefe a. Heinendorf, Direktor Quandt a. Cöslin, K. Kammerherr v. Morawski a. Lubonia, Dzierzylraj a. Chomiecie.

Hotel de Berlin. Lieutenant Bulatsch a. Chyby, die Gutsbesitzer Richter a. Piontkowo, Buchwald a. Samoc, Gutsbesitzerin Heoz a. Posen, Rittergutsbesitzer Burckhardt a. Gortatowo, Ingenieur Wenzel a. Plautsch, Fabrikant Melzbundt a. Rogasen, Kaufmann Grochmann a. Gotha.

Hotel zum Schwanen Adler. Die Gutsbesitzer Hollnack a. Blawce, Kapalcynski a. Glogow, Siemiatkowski a. Kaleje, Pietrzynski a. Venice, Lieutenant Kahl a. Puszczykowo, Detlef Borowski a. Siele, Kaufmann Lubecki a. Klecko.

Tilsner's Hotel, Nachfolger Bogelsang. Die Kaufleute M. Uhlmann, Gutfreund u. Grundmann a. Berlin, Haus a. Bremen, Max Lewin a. Breslau, Wolfheim a. Mohrungen, Miltstaedt a. Breslau, Hallas a. Königsberg.

Schaffranner's Hotel. Die Kaufleute Albert Jasse a. Breslau, D. Seelig a. Berlin, J. Berthold a. Gogolin, Schneider a. Berlin, Sternberg a. Nawitsch, Kühlisch a. Burrenied, Manesse a. Bamberg, Mazuri a. Königsberg, Zimmer a. Dresden.

Keiler's Hotel. Die Kaufleute Pinner u. Frau a. Pinne, Schlesinger a. Breslau, Wilkowski a. Pinne, Fr. Heimann a. Jarotschin.

Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Oberst Lieutenant a. D. von Neibenitz aus Glogau und Biegelmann aus Marienwerder, Ober-Ingenieur Schlicht aus Aachen, Administrator Dittrich aus Orla, Wirtschaftsbeamter Britsch aus Pommern, Professor von Hessel aus Breslau. Die Kaufleute Katz aus Mainz, Bertram aus Hamburg, Effenberger aus Frankfurt a. Main und Gascard aus Chemnitz.

Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Töffling aus Neutomischel, Rogalski aus Pest und Philipp aus England. Die Handelsleute Hirselorn und Gebr. Janotte aus Neutomischel und Gutsbesitzer Szeknikowski aus Bul.

## Telegraphische Nachrichten.

Altona, 15. Februar. Bei der Reichstagswahl erhielt bis jetzt Hartmann 9029, Karsten 7158 Stimmen. (Wiederholt.)

London, 15. Februar. Im Oberhause zeigte der Herzog Argyll an, er werde am Dienstag die Aufmerksamkeit des Hauses auf die an Salisbury ertheilten Instruktionen richten und fragen, ob die Regierung irgendwelche Maßregeln beabsichtige zur Verwirrung der in den Instruktionen erwähnten Ziele. — Im Unterhaus erklärte der Kriegssekretär Herdy auf eine Anfrage, kein aktiver Offizier dürfe ohne Erlaubniß der Regierung in fremde Kriegsdienste treten.

Im Unterhaus erklärt ferner der Schatzkanzler auf eine Anfrage, der Besuch Lord Elliott's und Lord Salisburys in Athen sei ein privater, kein offizieller gewesen. Salisbury habe ihm privatim gegenüber die Timesmeldung von sympathischen Ausserungen für die Griechen für unwahr erklärt. Betreffs der Abberufung der Botschafter enthalte das Blaubuch alle Schriftstücke. Zwischen der Abberufung Elliots und derjenigen der übrigen Botschafter beabsichtige man keinen Unterschied zu machen und damit auch der Türkei kein Zeichen des Mißfallens zu geben. (Wiederholt.)

Versailles, 15. Februar. Im Senat zeigt Jules Simon an, die Regierung wolle Charnier ein feierliches Leichenbegängniß bereiten. Esseyn zieht darauf seinen Antrag zurück, Charnier's Leichenfeier auf Staatskosten im Invalidendome vorzunehmen. (Wiederholt.)

Konstantinopel, 15. Februar. Auf ein neuerliches an den Fürsten von Montenegro gestelltes Verlangen des Großveiters, die Friedens-Verhandlungen an irgend einem anderen Orte und nicht in Wien zu führen, antwortete heute der Fürst, er halte Wien als den geeignetesten Ort; um jedoch seine Verbündlichkeit zu beweisen, schlage er als Verhandlungsort Cattaro vor. (Wiederholt.)

## Wetterstand der Warthe.

Posen, am 14. Februar Mittags 2,20 Meter.  
15. = 2,30 =